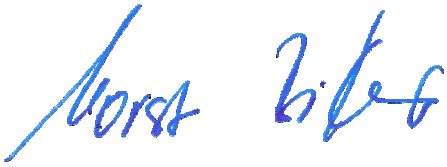
Der Newsletter hat aktuell 230 Abonnenten. Ich bitte Sie / euch darum meine Aktion zur Unterstützung bergmännischer Tradition mit dem freiwilligen Jahesbeitrag von 24 Euro Beachtung zu schenken.

Ganz ehrlich bin ich erschrocken über die bisher sehr geringe Resonanz. Es wäre gut, wenn bis zum 31. Januar 2016 noch zahlreiche Abonnenten die Aktion unterstützen.

Glückauf



Bergbaunewsletter

1. KW 2016

Buck Creek No. 1 Mine im Revier Illinois, Western Kentucky

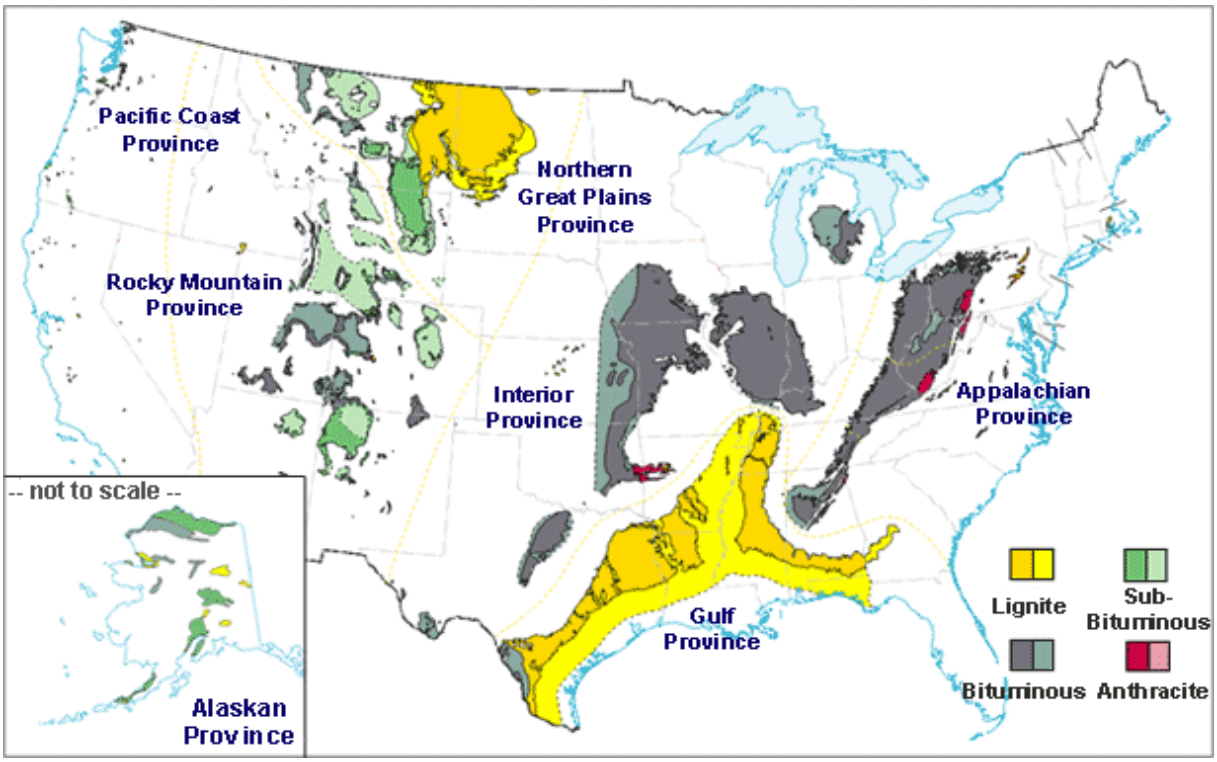
Paringa Resources ist alleiniger Eigentümer des Buck Creek Mining Complex. Es soll in drei Abschnitten entwickelt werden. Für das Bergwerk Buck Creek No. 1 liegen alle Genehmigungen und Finanzierungen vor. Der Bau beginnt Anfang 2016. Die Förderung soll 2018 aufgenommen werden. Die Lebensdauer ist auf 18 Jahre ausgelegt. Für die beiden Bergwerke Buck Creek No. 2 und 3 laufen die Machbarkeitsstudien und Genehmigungs-verfahren.

In den Bau des Bergwerks werden 105 Mio. $ und in den Bau der Aufbereitung und der Umschlaganlagen weitere 44 Mio. $ investiert.

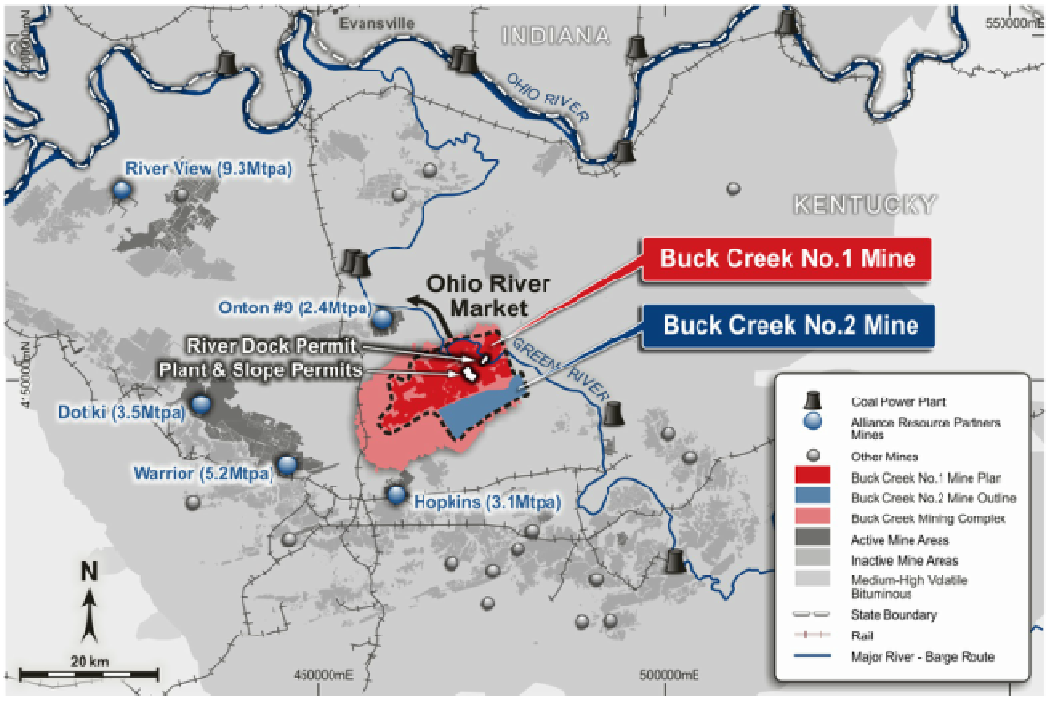
Das Bauflöz mit einer Mächtigkeit zwischen 0,91m und 1,37m fällt mit 2 bis 3 Grad ein. Das Grubenfeld hat 63.49 Mio.t verkaufsfähige Vorräte. Gefördert werden sollen jährlich 5.2 Mio.t Rohkohle. Für den Abbau wird das Room and Pillar Verfahren eingesetzt. Insgesamt werden acht Continuous Miner, 16 Batterietransporter, vier fahrbare Brecher und 16 mobile Raupenschilde eingesetzt. Das Bergwerk wird aufgeschlossen durch einen 6m breiten und 5,3m hohen Schrägschacht. Installiert werden ein Förderband und eine Fahrbahn, um Mannschaften und Material zu transportieren. Zwei Schächte dienen zur Wetterführung. Die aufbereitete Kohle wird über eine 3,2 km lange Bandstraße zum Green River transportiert und dort auf Schubverbände verladen.

Paringa hat im Oktober 2015 zwei Lieferverträge mit der Louisville Gas und Electric Company (LG&E) und der Kentucky Utilities Company (KU) über den größten Teil der jährlichen Fördermenge von 3.8 Mio. t abgeschlossen.

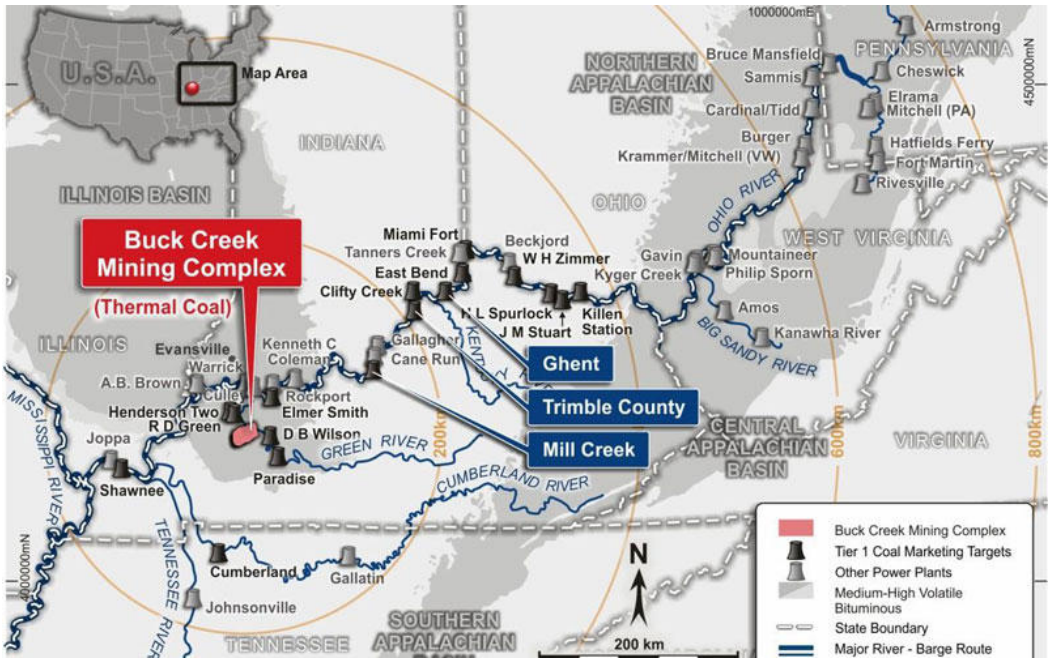
Paringa rechnet mit Kosten von 30,19 $/t (27,65 €/t) FOB.



Stein- und Braunkohlelagerstätten der USA



Buck Creek Complex



Kohlekraftwerke in den Revieren Illinois und Appalachen

Großbritannien

Die tschechische EPH hat von der RWE das 420 MW Steinkohlekraftwerk Lynemouth Power Plant gekauft. Das Kraftwerk soll ab Januar 2018 als Biomasse Kraftwerk betrieben werden. Dazu werden 1.5 Mio.t Holzpellets jährlich benötigt.

Lynemouth Power Plant

Tschechien

Der Industrieminister Jan Mladek strebt angesichts der finanziellen Schwierigkeiten des Bergbauunternehmens OKD den schrittweisen Ausstieg aus der Steinkohleförderung bis 2022 an. Die Bergwerke Paskov und Lazy sollen Ende 2016 geschlossen werden mit dem Risiko mehrere tausend Arbeitsplätze zu verlieren. Die Kosten für die Stilllegungen und für Abfindungen beziffert die OKD auf 85 bis 100 Mio. Euro. Am 14. Januar findet ein Treffen von Vertretern der OKD und der Regierung statt.

Bosnien Herzegowina

Das Solungsbergwerk Tuzla hat 2015 mit insgesamt 2,8 Mio. Kubikmeter geförderter Sole ein Rekordergebnis erzielt. 1885 begann man unter österreichischer Herrschaft mit der Förderung.

Solungsbergwerk Tuzla

Serbien

Der Minister für Energie und Bergbau gab bekannt, dass in 2016 insgesamt 140 Mio. Euro an Investitionen und für Reparaturen in die Braunkohlentagebaue Kolubara fließen werden. Damit soll eine Fördermenge von 90.000t je Tag garantiert werden.

RB Kolubara

Ukraine

Im Revier Donezk soll das Bergwerk Sewernaja der staatlichen Gesellschaft Dscherschinskugol auf Vorschlag der Minenergouglija stillgelegt werden.

Bergwerk Sewernaja

USA

Rosebund Mining Co. hat die meisten seiner 20 Bergwerke in Pennsylvania vorübergehend stillgelegt. Betroffen sind von dieser Maßnahme 429 Bergleute.

Kennzahlen für den Kohlebergbau in 2015

2015 wurden 816.5 Mio.t Kohle gefördert. Dies sind 10% weniger als 2014 und die niedrigste Förderung seit 1986.

Es wurden insgesamt 131.000 Arbeitsplätze im Bergbau und der Forstwirtschaft abgebaut (lt. Bericht dem Bureau of Labor Statistics).

Im Bergbau wurden insgesamt 28 Mitarbeiter bei Arbeitsunfällen getötet. Davon 17 im Erz- und Nichterzbergbau und elf im Kohlebergbau.

Der Durchschnittlohn lag bei 31,27 $/h (28,64 €/h). Bei den gewerblichen Mitarbeitern lag er bei 26,51$/h (24,28€/h).

Kanada

Huckleberry Mines, eine Betreibergesellschaft aus Imperial Metals Nova, Mitsubishi Metals, Dowa Mining und Furukawa hat seinen Kupfertagebau in British Columbia wegen schwacher Rohstoffpreis vorübergehend stillgelegt. Betroffen sind 100 der 260 Mitarbeiter.

Die Kameron Coal, eine Tochtergesellschaft der Cline Group sucht händeringend Bergleute, um das Bergwerk Donkin in Cape Breton wieder in Förderung zu nehmen. Gesucht werden Bergleute mit Erfahrung im Room and Pillar Mining. Die geförderte Kohle soll an die Energiegesellschaft Nova Scotia Power für das Kraftwerk Lingan geliefert werden und dort anstelle von Kohle aus den USA und Kolumbien verbrannt werden.

Ägypten

Die südafrikanische Centamin will in diesem Jahr auf ihrem Bergwerk und Tagebau Sukari insgesamt 470.000 Unzen Gold produzieren.

Tagebau

Auffahrung Rampe

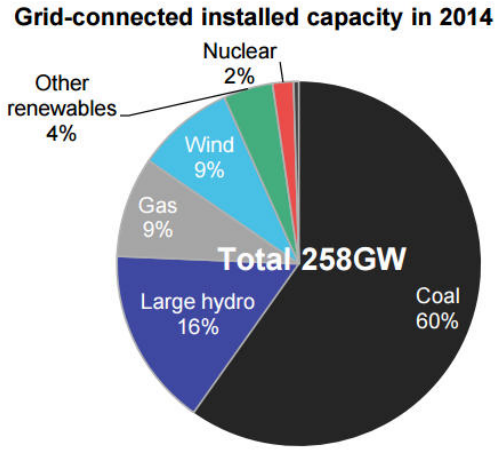
Sri Lanka

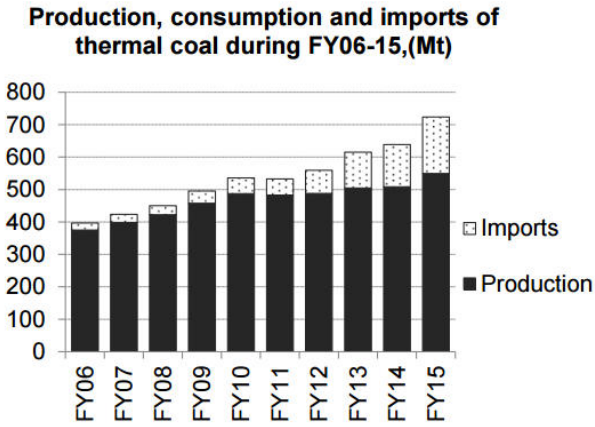
Der weltweit größte blaue Sternsaphir mit einem Gewicht von 1.404,49 Karat (ca. 280g) wurde in einem Bergwerk in der Stadt Ratnapura gefunden. Er bekam den Namen „The Star of Adam“. Sein geschätzter Wert liegt zwischen 100 und 175 Mio. USD.

„The Star of Adam“

Indien

Das Land hat im abgelaufenen Fiskaljahr insgesamt 174 Mio.t Kraftwerkskohle importiert.





Installierte Leistung *Kohlenförderung, Verbrauch, Importe*

Nach 40 jährigem Staatsmonopol dürfen jetzt wieder private Unternehmen Kohle fördern. Das Land hofft, so den Mangel an elektrischer Energie in den Griff zu bekommen.

Grubenunglücke

Auf dem Bergwerk Liujiamao in der Stadt Yulin in Shenmu in der Provinz Shaanxi wurden elf Bergleute verschüttet und konnten nur noch tot geborgen werden. Der Unfall geschah beim ersten Brechen des Hangenden hinter dem angelaufenen Streb. Das private Bergwerk ist neu gebaut und läuft derzeit im Testbetrieb.

Auf dem Platinbergwerk Zvishavane in Simbabwe wurde ein Bergmann Opfer eines Arbeitsunfalls.

Platinbergwerk Zvishavane

Glückauf